



Protokoll
der 13. öffentlichen Sitzung des
GEMEINDERATES der Marktgemeinde REUTTE

am Donnerstag, den 07. Juli 2011,
im Lina-Thyll-Saal der Landesmusikschule Reutte

Anwesende:

Bürgermeister Alois Oberer als Vorsitzender
1. Bürgermeister-Stv. Dietmar Koler
2. Bürgermeister-Stv.in Elisabeth Schuster
GV Günther Fasser
GV Ernst Hornstein
GR Roland Beirer
Ersatz GR Günter Bußjäger für GV Mag. Geiger Wolfgang (entschuldigt)
GRin Mag. Barbara Brejla
GR Tobias Falger
GR DI Wolfgang Haas
GR Helmut Hein
GRin Daniela Rief für GR Dir. August Ihrenberger
GR Karlheinz Sommer für GRin Dipl.-Kffr. (FH) Elisabeth Pfurtscheller
GR Franz Schneider
GR Siegfried Siebenhüner
GRin Gabriele Singer
GRin Andrea Weirather

Bernhard Steurer, Amtsleiter
Ing. Sonnweber Helmuth, Bausachverständiger

Schriftführer :

AL Bernhard Steurer

Beginn: 18.00h

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 26. Mai 2011
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Empfehlungen des Bauausschusses:
 - 4.1. Änderung des ergänzenden Teilbebauungsplanes für den Bereich Ehrenbergstraße: Specht
 - 4.2. Erlassung eines Parkverbotes auf dem neu gestalteten Parkplatz beim Kindergarten Tauschergasse
 - 4.3. Vorstellung von Straßenprojekten und Beschlussfassung über deren Umsetzung
 - 4.3.1. Gossenbrotstraße 2.Teilstück
 - 4.3.2. Kreisverkehr Innsbrucker Straße mit Verbindungsstraße zur Alpenbadstraße



5. Straßennamen im Bereich Hofäcker
6. Kurzbericht des Obmanns des Überprüfungsausschusses zu den durchgeführten Kassenprüfungen vom 15.04.2011 und vom 31.05.2011.
7. Wirtschaftsförderung der Marktgemeinde Reutte – „Zentrumsbelebung“
8. Haftungsübernahme von Darlehen der Reuttener Kommunalbetriebe
9. Anträge, Anfragen, Allfälliges

VERLAUF DER SITZUNG:

Es sind drei Pressevertreter und 5 Zuhörer anwesend.

ad TOP 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

ad TOP 2. Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 14.04.2011

Herr Bürgermeister Oberer ersucht den Gemeinderat um Genehmigung der Niederschrift der GR-Sitzung vom 26.05.2011 und gibt die Namen der Protokollbeglaubiger des nächsten GR-Protokolls bekannt (Anmerkung: GR Bußjäger, GR DI Haas).

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Niederschrift der GR-Sitzung vom 26.05.2011 wie vorgelegt zu genehmigen.

einstimmig

ad TOP 3. Bericht des Bürgermeisters

Schwimmbad:

Der Beton und Holzbau ist weitestgehend abgeschlossen. Im Moment wird die Haustechnik und die Innenausrüstung installiert. Als weitere Attraktion kommt eine Wasserrutsche im Außenbereich hinzu. Am Bau sind 70% einheimische Unternehmen beteiligt. Die Verhandlungen mit einem möglichen Betreiber sind weit fortgeschritten. Als Name wurde nun „Therme Ehrenberg“ gewählt. Führungen werden gut angenommen und selbst kritische Stimmen äußern nun sehr positives Feedback. Das Interesse am neuen Bad reicht bis ins benachbarte Allgäu. Einer planmäßigen Eröffnung steht aus heutiger Sicht nichts im Wege.

Umfahrung Reutte Süd:

Basierend auf einer Studie des Landes Tirol wurde seitens der Landesregierung das Projekt Südumfahrung endgültig ad acta gelegt. Herr Bürgermeister Oberer ist froh, dass es nun eine Entscheidung gibt und damit Klarheit über einen lange hingezogenen Diskussions- und Entscheidungsprozess.

Aus der Studie geht hervor, dass die Verkehrsverlagerung mit 20% ein Bauvorhaben dieser Größenordnung nicht rechtfertigt. Der Verkehr Innerorts ist hauptsächlich selbst verursacht, was ein Nachdenken über Verkehrsberuhigende Maßnahmen, Verkehrslenkung und Alternativen zum Auto notwendig macht. Dazu soll im Herbst ein „Verkehrsgipfel“ zur Konzeptentwicklung stattfinden.

Lärmbelästigung Beschwerden:

Es ist eine ständige Gratwanderung zwischen der Belebung des Zentrums und dem durch Besucher verursachten Lärm. Die Videoüberwachung im Bereich Lindenstraße brachte eine deutliche Verbesserung. Als wesentlichen Beitrag, nach sehr konstruktiven Gesprächen mit der Polizei, führen nun Fußstreifen Kontrollen durch, wobei es auch zu Abstrafungen kommt. Kontrollen im Sinne des Jugendschutzgesetzes sind notwendig. Speziell an Wochenenden und Feiertagen hat sich in der Wahrnehmung von Anrainern die Situation deutlich gebessert.

Der Bürgermeister unterstreicht, dass die Polizei für Sicherheit und Ordnung zuständig ist und wünscht sich an Wochenenden und vor Feiertagen dauerhaft die Präsenz der Polizei-Fußstreifen.



Strafe bei Alkohol im Park:

Es ist eine Anzeige wegen Alkoholkonsum im Park gegen 5 Jugendliche offen. Nun versuchte Hr. Bürgermeister zur Strafe einen Ersatzdienst als erzieherische Maßnahme durchzusetzen. Laut rechtlicher Information vom Land ist dies nicht möglich.

Anmerkung Bgm Stv Koler: Strafen sind Ermessenssache des Bürgermeisters.

Generell stellt der Bürgermeister fest, es sei eine Verordnung in Frage zu stellen, die niemand umsetzt. In diesem speziellen Fall möchte er nur im äußersten Fall eine Geldstrafe verhängen, weil die Jugendlichen ohnehin Mittellos seien und der erzieherische Effekt sehr fraglich ist.

Familienförderung:

Der Babyscheck wurde ab dem 01.07.2011 auf 80,- € erhöht und es wurde ein Container zur kostenlosen Abgabe von Windeln aufgestellt. Schmutzige Windeln müssen in durchsichtigen Säcken gebracht werden, um zu vermeiden dass anderer Restmüll auf diesem Weg mit entsorgt wird.

Weihnachtsmarkt:

Der „Außerferner Weihnachtsmarkt in Reutte“ findet vom 8. bis 11. Dezember statt. Im Moment liegen 28 Anmeldungen für Standmieten vor. Eine Anzahl von 40 Marktständen wird angestrebt.

Anmerkung Bgm Stv Koler zum Bad:

Führungen im Bad seien eine gute Werbung und ein Multiplikator für ein positives Image. Es gibt bereits Wartelisten für Führungen.

Anmerkung GR Hein zur Verkehrssituation:

Es gibt die Initiative „compano-tirol“, die für die Nutzung von Mitfahrgelegenheiten wirbt. Weiters stellt Herr GR Hein den Fahrrad Wettbewerb „tirol mobil“ vor. Alles Wissenswerte zum 1.Tiroler Fahrradwettbewerb ist unter www.tirolmobil.at abrufbar.

ad TOP 4. Empfehlungen des Bauausschusses

Hr. Bürgermeister Alois Oberer übergibt das Wort an den Obmann des Bauausschusses, Hrn. GR DI Wolfgang Haas.

ad TOP 4. Empfehlungen des Bauausschusses

ad Top 4.1. Änderung des ergänzenden Teilbebauungsplanes für den Bereich Ehrenbergstraße: Specht

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Auflage des Entwurfes einer Änderung des ergänzenden Teilbebauungsplanes für das GSt. 1623, KG Reutte, Bereich Ehrenbergstraße: Specht III, gem. planlicher Darstellung RRE-11014-01 des Architekturbüros Walch vom 22.06.2011, sowie die dem Beschluss zugrunde liegende Änderung.

einstimmig

ad Top 4.2 Erlassung eines Parkverbotes auf dem neu gestalteten Parkplatz beim Kindergarten Tauschergasse

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die vorliegende Verordnung betreffend Erlassung eines Parkverbotes auf dem neu gestalteten Parkplatz beim Kindergarten Tauschergasse.

einstimmig

ad TOP 4. Empfehlungen des Bauausschusses

ad Top 4.3.Vorstellung von Straßenprojekten und Beschlussfassung über deren Umsetzung

ad Top 4.3.1 Gossenbrotstraße 2.Teilstück



Bei der Vorstellung des Projektes ergab sich eine sehr gute Grundstimmung bei den Anrainern, weil die Straße nun vom Höhenniveau deutlich niedriger geplant ist als früher angedacht.

Der Gemeinderat genehmigt das vorliegende Straßenprojekt „Gossenbrotstraße 2. Teilstück“ des Dipl. Ing. Fritz Rudig und beschließt dessen Umsetzung.

einstimmig

ad Top 4.3. Vorstellung von Straßenprojekten und Beschlussfassung über deren Umsetzung
ad Top 4.3.2 Kreisverkehr Innsbrucker Straße mit Verbindungsstraße zur Alpenbadstraße

Hr. DI Haas erläutert ausführlich die Schutzwegführung, die Radweggestaltung und die Situierung der geplanten Bushaltestelle - in Fahrtrichtung Zentrum - im Bereich Kreisverkehr Innsbruckerstraße.

Der Gemeinderat genehmigt das vorliegende Straßenprojekt „Kreisverkehr Innsbrucker Straße mit Verbindungsstraße zur Alpenbadstraße“ von DI Fritz Rudig und beschließt dessen Umsetzung.

einstimmig

Herr Bürgermeister Oberer bedankt sich bei Hrn. DI Fritz Rudig für die Planung, bei Hrn. GR DI Wolfgang Haas für seine Ausführungen und bei Hrn. Ing. Helmuth Sonnweber für die Unterstützung.

ad Top 5 Straßennamen im Bereich Hofäcker

Der Obmann des Kulturausschusses Herr GV Ernst Hornstein erklärt dem Gemeinderat, wie Straßennamen in Reutte grundsätzlich vergeben werden. Als erster Gesichtspunkt wird ein ortstypischer Flurname herangezogen und damit immer die größte Straße in einer Siedlung bezeichnet.

Zweitens wird durch eine Straßenbezeichnung auf historische Ereignisse in der betroffenen Gegend hingewiesen. Und als dritte Möglichkeit werden verdiente Persönlichkeiten als Namensgeber herangezogen.

Herr Hornstein präsentiert die Namensvorschläge und erzählt aus dem Leben und Wirken der Herren Hermann und Lenke.

Anmerkung GR Schneider:

Für die Leute, die in eine neue Straße umziehen, sollte eine Broschüre mit der Geschichte zur Namensgebung ausgegeben werden.

Auf Empfehlung des Kulturausschusses und des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat die Straßennamen für den Bereich Hofäcker, wie folgt: „Hofäckerstraße“, „Hermannstraße“, „Gustav-Lenke-Straße“, sowie die Verlängerung der „Albert-Schweitzer-Straße“.

einstimmig

ad Top 6 Kurzbericht des Obmanns des Überprüfungsausschusses zu den durchgeführten Kassenprüfungen vom 15.04.2011 und vom 31.05.2011

Der Obmann des Überprüfungsausschusses Herr GR Tobias Falger berichtet kurz über die positiv verlaufenen Kassenprüfungen. Herr Falger bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen der Gemeinde für die tadellose Kassenführung und die hilfsbereite Unterstützung im Rahmen der Prüfungen.

ad Top 7 Wirtschaftsförderung der Marktgemeinde Reutte – „Zentrumsbelebung“

Herr Bürgermeister Oberer erörtert das Konzeptpapier zur Wirtschaftsförderung.

Anmerkung Bgm Stv Koler:



Für ihn sei die Reduktion der Leerflächen ein wesentlicher Motivator für ein Wirtschaftsförderungskonzept. Als Starthilfe für Jungunternehmer ist die Förderung ebenso interessant wie für die Vermieter, die unterstützt werden beim Fassadenrenovieren.

Damit das Zentrum von Reutte belebt wird ist neben einer Wirtschaftsförderung im nächsten Schritt auch eine Belebung der Wohnsituation nötig.

Anmerkung GV Hornstein:

Man brauche das Rad nicht neu erfinden. Das vorliegende Konzept diene zur zielgerichteten Förderung, um einige wenige Lücken zu schließen und um Anreize zu schaffen Fassaden im Obermarkt neu zu gestalten. Niedrigere Mietpreise seien sicher auch ein positiver Rahmen für Geschäftsansiedlungen.

Anmerkung GR DI Haas:

Den Wohnaspekt darf man nicht aus dem Auge verlieren als Zentrumsbelebungsmaßnahme. Hr. DI Haas ergänzt, dass der Zustand des Porphyrpflasters teilweise in sehr schlechtem Zustand sei und nun sukzessive durch Granit getauscht werde.

Anmerkung GR Siebenhüner:

Herr Siebenhüner hinterfragt die wirtschaftliche Tragweite und wer denn die Fördermaßnahmen beurteilt.

Anmerkung GV Fasser:

Auch die Verschönerung durch Besen und Schaufel sei sehr wichtig und er merkt an, dass Flaschen herum liegen sowie die Brunnen verschmutzt seien.

GR Bußjäger und Bgm Stv Koler loben im Gegenzug die Leistungen des Bauhofs.

Bürgermeister Oberer weist darauf hin, direkt mit der Gemeinde in Kontakt zu treten, wenn Müll herum liegt oder Beschädigungen festgestellt werden. Der Bauhof säubert und richtet umgehend. Herr Oberer erklärt weiterführend Details zum Wirtschaftsförderungskonzept und verweist zur Bewertung der Förderkriterien auf ein Punktesystem hin, welches noch detailliert beschrieben wird. Abschließend unterstreicht der Bürgermeister die Einmaligkeit dieser Fördermaßnahme.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt das vorliegende Konzept zur Wirtschaftsförderung „Zentrumsbelebung“ für den Zeitraum 01.07.2011 bis 31.12.2013.

Die genauen Förderkriterien sind auf unserer Homepage: www.reutte.at ersichtlich.

einstimmig

ad Top 8 Haftungsübernahme von Darlehen der Reuttener Kommunalbetriebe

Bürgermeister Oberer präsentiert das Finanzierungsmodell für die Therme Ehrenberg und stellt fest, dass das Budget eingehalten werden muss. Alle Verantwortlichen sind sich dessen bewusst. Eine Haftungsübernahme für die RKB ist ein notwendiger Schritt.

Anmerkung GR Siebenhüner:

Hat die Gemeinde ein Recht auf die Haftungsprämie?

Anmerkung Bgm Stv Koler:

Rechtlich wäre es möglich 5 % zu verlangen. Das macht aber keinen Sinn, weil die RKB keine Substanz hat und ohnehin von der Gemeinde getragen werden muss.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt die Übernahme der Haftung durch die Marktgemeinde Reutte für ein Darlehen der RKB-GmbH bei der Sparkasse Reutte AG, in der Höhe von 2,4 Mio € zur Zwischenfinanzierung von Fördermitteln für die Therme Ehrenberg. Die Finanzierung ist durch noch ausstehende Förderungen gedeckt.



einstimmig

Des weiteren beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte die Übernahme der Haftung durch die Marktgemeinde Reutte für die Aufstockung eines bestehenden Darlehens der RKB-GmbH bei der Sparkasse Reutte AG, in der Höhe von weiteren 3 Mio. € auf insgesamt 9 Mio. € zur Abdeckung der Kosten von Attraktivitätsverbesserungen der Therme Ehrenberg, sowie zur Abdeckung von Mehrkosten aufgrund des gestiegenen Baukostenindex.

einstimmig

ad Top 9 Anträge, Anfragen, Allgälliges

Frau Bgm Stv Elisabeth Schuster erzählt von Ihren Besuchen und Gratulationen von Jubilaren in der Gemeinde. Die Senioren freuen sich sehr über die Glückwünsche und möchten sich bei Herrn Bürgermeister und dem Gemeinderat bedanken.

Herr GR Helmuth Hein erwähnt, dass nach dem Rücktritt von Margit Dablander nun er den Vorsitz der Grünen Fraktion in Reutte übernommen. Weiters wurde Frau Mag Breja zur Bezirkssprecherin der Grünen gewählt.

Herr GV Ernst Hornstein weist auf die Ausstellung „Die Fabrik“ im Grünen Haus hin und lädt im Rahmen einer Sonderführung den Gemeinderat ein. Als günstiger Termin sei Mitte September angedacht. Herr Hornstein bedankt sich für die hervorragende Unterstützung durch Frau Birgit Ihnenberger.

Presse: Wie erging es den 5 Biertrinkern im Park?

Bürgermeister: Das Ergebnis ist offen.

Presse: Wer ist Betreiber vom Bad?

Bürgermeister: Es schaut nicht schlecht aus. Man sei an einem Abschluss knapp dran.

Presse: Preis für Eintritte?

Bürgermeister: Solange der Betreiber nicht feststeht, kann kein Preis genannt werden. Wird sich an den Preisen der Mitbewerber orientieren.

Abschließend bedankt sich Bürgermeister Oberer bei allen Anwesenden und unterstreicht den guten Geist in der Zusammenarbeit, um wichtige Projekte in Reutte voran zu treiben.

Ende: 20:07 Uhr

Der Schriftführer:

Bernhard Steuerer

Der Bürgermeister und Vorsitzende:

Alois Oberer

Die weiteren Protokollunterfertiger:

Ersatz GR Bußjäger Günter

GR Haas Wolfgang

